

**Persistenter Identifier:** 1529487027376\_1882

**Titel:** Deutsches Baugewerks-Blatt : Wochenschr. für d. Interessen d. prakt. Baugewerks

**Ort:** Stuttgart

**Datierung:** 1882

**Signatur:** XIX/135.2-1,1882

**Strukturtyp:** volume

  

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376\\_1882/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/1/)

  

**Abschnitt:** Konkurrenzwesen.

**Strukturtyp:** article

  

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376\\_1882/43/LOG\\_0029/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/43/LOG_0029/)

**Konkurrenzwesen.**

**Konkurrenz-Ausschreibung für den Bau einer Wasserleitung.** Die Stadtbehörde von Philippopol hat eine Konkurrenz-Ausschreibung für den Bau einer Wasserleitung erlassen, mittelst deren diese etwa 30,000 Einwohner zählende Stadt aus dem Flusse Mariza mit Wasser versorgt werden soll. Anmeldungen von Bewerbungen werden bis zum 27. Februar d. J. täglich, mit Ausnahme der Festtage, von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags auf dem Bureau der genannten Behörde entgegengenommen. Dasselbst können auch die näheren Bedingungen für den Bau, zu welchen namentlich die Stellung einer Kaution von 25,000 Fr. gehört, eingesehen werden. Die Anmeldungen sind durch die Unternehmer in Person, oder durch gehörig bevollmächtigte Vertreter zu bewirken.

**Die Reichstagsbaukommission** hat sich am 24. Januar über die Frage der Konkurrenz schlüssig gemacht. Es wurde beschlossen, eine allgemeine Konkurrenz für den Neubau des Parlamentshauses auszuschreiben, doch sollen an dieser Konkurrenz nur deutsche und deutsch-österreichische Künstler theilnehmen, ausländische Künstler sind ausgeschlossen. Eine besondere Einladung werden zu dieser Konkurrenz erhalten die Architekten, welche bei der letzten Konkurrenz die ersten Preise erhalten haben, nämlich Bohnstedt in Gotha, Kayser und von Großheim, Ende und Boeckmann in Berlin, Mylius und Bluntschli in Frankfurt (der Engländer Scott ist inzwischen verstorben). Ferner beschloß die Kommission, außer den größeren Preisen eine Anzahl von Minimalpreisen auszuschreiben, um junge talentvolle Künstler zu veranlassen, an der Konkurrenz sich zu betheiligen. Die Subkommission erstattete Bericht über die inneren Räumlichkeiten des neuen Parlamentshauses; die Journalisten-Tribüne hat eine Vermehrung von 20 Sitzen erfahren. Als Konkurrenzbedingungen wurden festgestellt, daß an Entwurfszeichnungen verlangt werden ein Situationsplan im Verhältnis von 1:1000, die Grundrisse sämtlicher Geschosse (1:200), die beiden Längsansichten und eine Seitenansicht sowie Durchschnitte (1:200), endlich zwei perspektivische Ansichten des Aeußeren, für welche der Austritt aus dem Brandenburger Thore und der Alsenplatz als Standorte genommen werden sollen. Die Entwurfszeichnungen u. s. w. dürfen nur mit einem Motto versehen werden; in einem verschlossenen, mit demselben Motto zu versehenen Couvert ist der Name des Autors anzugeben. Die Einlieferung der Entwürfe soll bis zum 10. Juni Mittags 12 Uhr, erfolgen, später eingehende werden von der Konkurrenz ausgeschlossen werden. Ueber die Zusammenfügung der Jury, die Preise u. s. w. wird in einer späteren Sitzung Beschluß gefaßt werden. D—ng.

**Kirchenbau.** Für den Neubau der Johannisikirche zu Gera, Neuß j. L., sollen folgende Arbeiten verdingen werden: 1. Erd- und Maurerarbeiten inkl. aller Materialien, veranschlagt zu 148,062,13 M., 2. Steinmearbeiten, veranschlagt zu 82,298,91 M., 3. Schmiedearbeiten, veranschlagt zu 4,737,54 M. Zeichnungen und Bedingungen können bis 7. Februar inkl. auf dem Rathhause zu Gera eingesehen und letztere gegen von je 2 M. für 1. und 2. und 1,50 M. für 3. in Empfang genommen werden. Spezielle Auskunft ertheilt die Bauleitung (Architekten Hartel und Lipsius, Leipzig, Weststraße 44). Die Offerten sind versiegelt bis spätestens Mittwoch den 8. Februar 1882 bei unterzeichneter Stelle einzuliefern.

Gera, den 23. Januar 1882.

Der Kirchenvorstand Ruid.

Für die Anfertigung genereller Projekte für den Neubau eines **Rathhauses zu Wiesbaden** wird eine allgemeine Konkurrenz eröffnet. Das Programm nebst dem Situationsplan ist von der Bürgermeisterei daselbst, Marktstraße Nr. 5, entgegen zu nehmen.

**Submissions-Resultate.**

**Agl. Garnison-Verwaltung zu Stargard.**

Termin am 23. Januar 1882.

**Bergebung von Maurer- und Zimmerarbeiten zum Hauptkafernenbau daselbst.**

Pfd. Nr.	Name und Wohnort der Submittenten.	Procent	
		über dem Anschlag.	unter dem Anschlag.
Maurerarbeiten.			
1	C. Wischer, hier	—	16
2	Heide u. Bachmann, Labes	—	22 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
3	Moschell, Pasewalk	—	18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
4	Sebins, hier	—	24
5	Rieck, Stettin	—	26

Pfd. Nr.	Name und Wohnort der Submittenten.	Procent	
		über dem Anschlag.	unter dem Anschlag.
6	Blümner, Spandau	—	27,3
7	Schönberg, hier	—	5
Zimmerarbeiten.			
1	Gude, Raanitz i. Ostpr.	—	11
2	Kraenkel, Coerlin	—	26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
3	W. Preuß, Wangerin	—	26
4	Bachmann u. Heide, Labes	—	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
5	Blümner, Spandau	—	10,6
6	Vastian, "	—	5
7	Meigel, hier	—	5
8	George, "	—	3
9	Braas, "	—	—
10	Wolff, Stettin	—	3
11	C. Gerloff, "	—	12
12	Danubhoff, Driesen	—	25 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
13	Steger, Colberg	—	22
14	H. Heine, Bredow	—	4
15	Lehrke, Dt. Eslau W. Pr.	—	15
16	Kaesch, Loeknitz	—	16
17	Friede u. Sponholz	—	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Der Zuschlag ist vorbehalten.

**Agl. Garnison-Verwaltung zu Stargard.**

Termin am 24. Januar 1882.

**Bergebung von Erd- und Steinmearbeiten zum Hauptkafernenbau daselbst.**

Pfd. Nr.	Name und Wohnort der Submittenten.	Procent	
		über dem Anschlag.	unter dem Anschlag.
Erdarbeiten.			
1	Maschew, Stettin	—	3
2	Kunze, Driesen	—	14
3	Nuendorf, hier	—	29,8
4	H. Paasch, hier	—	21
5	Kolm, hier	—	rot. 61
6	Baritz, hier	—	21
7	Quandt, hier	—	20
Steinmearbeiten.			
1	Schirmmeister, Prenzlau	—	25
2	Lehmann, Striegau	—	26
3	P. Reimann, Gr. Rosen	—	22
4	L. Röggl, Breslau	—	24
5	A. Klesch, Stettin	—	16
6	H. Herzog, Landsberg a. W.	—	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
7	Gebr. Futh, Berlin	—	30
8	Meyer u. Kopp, Berlin	—	30 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
9	C. Sparmann, Häslich	—	37
10	St. Paul, Fischbach	—	31
11	Rämisch, Pasewalk	—	26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
12	Max Groch, Görlitz	—	42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
13	C. v. Taden, "	—	29
14	W. Rudolph, "	—	25
15	Wandrey u. Sohn, Strehlen	—	26
16	Koerner, Berlin	—	30 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
17	C. Kunath, Dresden	—	35
18	C. Uhlmanns Wwe., Dresden	—	10
19	D. E. Sonne, Nezo	—	16
20	C. Kulmiz, Ober-Streit	—	35
21	Bosse, Harzburg	—	21
22	Bach u. Volkani	—	35
23	Gr. Zeidler, Berlin	—	12
24	A. Kube, Bautzen	—	29 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
25	D. Ruppert, Berlin	—	27 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
26	Kaulferch, Berlin	—	38
27	Sperling, Frankfurt a. D.	—	32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Der Zuschlag ist vorbehalten.

**Agl. Kreisbauinspektor Fricse in Kiel.**

Termin am 23. Januar 1882.

**Bergebung der Ausführung des eisernen Daches für den Neubau der Universitäts-Bibliothek in Kiel.**

Pfd. Nr.	Name und Wohnort der Submittenten.	Procent	
		über dem Anschlag.	unter dem Anschlag.
1	„Union“ in Essen	—	3,75
2	C. Belter u. Schneewogel, Berlin	für den	Anschlag
3	Gustav Röber, Hannover	—	15
4	Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft	—	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
5	W. Bornitz, Chemnitz	—	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
6	Meißener Eisengießerei u.	—	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
7	Julius Schaefer in Düsseldorf	—	18
8	Eisenwerk Neumünster	—	8
9	D. Lenz in Hannover	—	9
10	H. Koch in Nicolai, Ob.-Schl.	für den	Anschlag
11	Schanbach u. Graemer, Coblenz	—	5
12	C. Füllendorf in Kiel	—	10
13	C. Daewel in Kiel	—	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
14	Maschinenfabrik Deutschland in Dortmund	—	15
15	Louis Ehlers in Hannover	—	3

Der Zuschlag ist vorbehalten.